

Sommerliche Entdeckungsreise: Tiger-Nachwuchs macht erstes Gehege-Abenteuer!

Erleben Sie das erste Bade-Abenteuer der spáen Tigerbabys im Allwetterzoo Mpnster – ein emotionales Familienglþck trotz tragischem Start!

Mpnster – Sommerlicher Sonnenschein und das frþhliche Spiel von kleinen Tigern: Im Allwetterzoo Mpnster feiern die Tierfreunde einen bedeutenden Moment im Leben der neuen Tigerfamilie. Am Dienstag haben die vier spáen Tigerwelpen ihren ersten Ausflug in das Auáengehege unternommen, um das Wasser und die Umgebung zu erkunden, wáhrend die Temperaturen auf 31 Grad steigen.

Ein aufregender Tag fþr die Tigerfamilie

Der Tag begann fþr die Tigerfamilie mit einem ausgiebigen Frþhstþck. Mutter Raya, die wie eine fþrsorgliche Mama þber ihre Kleinen wacht, hat mit ihren vier Sprþsslingen, den drei Sþhnen und einer Tochter, das Auáenleben entdeckt. Ein Kater wiegt schon zehn Kilo, wáhrend die Geschwister bei 8,8 Kilo liegen. Die Kleinen ernáhren sich hauptsáchlich von Muttermilch, knabbern aber auch schon selbstándig, erklárt Tierpflegerin Annika Kersten.

Ein Glþck, nach tragischen Verlusten

Das glþckliche Ereignis im Zoo spielt sich nach einem emotionalen Jahr fþr Raya und ihren Partner Fedor ab. Zuvor fiel das Tierpárenchen im Januar ein untrþstlicher Schicksalsschlag zu:

Die Überraschungsgeburt von zwei kleinen Tigerbabys endete tragisch, als beide bereits nach zwei Tagen verstarben. Nach dieser schweren Zeit war die Freude umso größer, als Raya im Mai vier gesunde Welpen zur Welt brachte.

Ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz

Die Geburt dieser Tigerwelpen ist von erheblicher Bedeutung für den Artenschutz. Sibirische Tiger zählen zu den bedrohlichsten Raubtieren der Erde. Mit einem geschätzten Bestand von unter 800 Tieren sind sie stark gefährdet, hauptsächlich durch Lebensraumverlust und illegaler Jagd. Der Allwetterzoo Münster beteiligt sich aktiv an der Aufzucht und dem Erhalt dieser beeindruckenden Tierart.

Einzigartige Namenspatenschaften zum Mitmachen

Die Kleinen haben noch keine Namen, doch Interessierte können durch eine Auktion eine Patenschaft übernehmen. Ab 1500 Euro haben sie die Chance, ihre Namenspatenschaft zu erwerben und zu einem besonderen Patentag in den Zoo zu kommen. Das Erlös der Auktion wird zur Verbesserung der Lebensbedingungen für die Tiger genutzt, darunter neue Klettermöglichkeiten und Beschäftigungstimuli.

Ein Blick in die Zukunft

Familienzusammenhalt hat für die Tiger bisher oberste Priorität. Doch zukunftsorientierte Planungen stehen an: In einem bis zwei Jahren müssen die Tigerwelpen ausziehen, um Platz für eine neue Generation zu schaffen. Zoo-Chefin Dr. Simone Schehka betont, dass die Entscheidung über den neuen Wohnort der Tiger später von einem europäischen Artenschutz-Koordinator getroffen wird.

Für alle Zoo-Besucher in Münster gibt es jetzt die Möglichkeit,

die Tiger-Nachkommen bei ihren ersten Erkundungen zu beobachten. Dies ist nicht nur ein Genuss für die Sinne, sondern auch ein wichtiger Schlag gegen das Artensterben, das die Sibirischen Tiger bedroht.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de